

Tarifgespräche bei der MVG in Marburg

Am 08.08.2019 fand eine zweite Gesprächsrunde zwischen Vertretern der NahVG und der Geschäftsführung statt. Erstmals nahmen auch Vertreter des Kommunalen Arbeitgeberverband Hessen teil.

Mitglieder des MVG Betriebsrates hatten vor einigen Monaten Kontakt zur Nahverkehrsgewerkschaft, der Fachgewerkschaft für die Beschäftigten in den Nahverkehrsbetrieben aufgenommen. Die Aufgabenstellung war klar definiert. Gemeinsames Ziel ist, die Beschäftigten aus dem derzeitigen Tarifvertrag in den Tarifvertrag für kommunale Unternehmen überzuleiten. Nur so können Rahmenbedingungen geschaffen werden welche den Beschäftigten bessere Arbeitsbedingungen und ein besseres Entgelt für die verantwortungsvollen und stressbehafteten Berufe im Nahverkehr ermöglichen. Die Arbeitgeberseite verbindet mit der Überleitung die Hoffnung zukünftig gutes Personal vor Allem im Fahrdienst gewinnen zu können. Gerade die letzten Wochen mit extremen Temperaturen haben deutlich gezeigt, dass eine Entspannung der personellen Situation bei den Fahrern ein wichtiger Schritt für eine Möglichkeit zur Entlastung ist.

Die Gespräche fanden in konstruktiver und Lösungsorientierter Atmosphäre statt, da alle Seiten die Notwendigkeit zur Verbesserung der Situation und der Entgelte der Beschäftigten sehen. Gleichwohl sind noch Differenzen in den unterschiedlichen Positionen. Diese gilt es in den nächsten Gesprächen zu benennen, Notwendigkeiten zur Überleitung der Beschäftigten tariflich zu verhandeln und so den Beschäftigten der MVG in Marburg bessere, auskömmlichere und aus unserer Sicht angemessenere Bedingungen zur Erbringung ihrer verantwortungsvollen und wichtigen Aufgabe in der öffentlichen Daseinsvorsorge zu ermöglichen.

NAHVERKEHRSGEWERKSCHAFT

Hauptgeschäftsstelle
Longericher Straße 205
50739 Köln

Tel.: +49 (0)221 17 07 03 80
Fax.: +49 (0)221 17 07 03 81
Mobil: +49 (0)160 97 53 53 51
eMail: axel.schad@nahvg.de
kontakt@nahvg.de

